









Inhalte der Präsentation

1. Unser Dorf –Allgemeine Vorstellung (1.) *Herr Kurz*

- 1.1. Geschichte
- 1.2. Infrastruktur (Medien , Schule, öffentl. Verkehr, Handwerk/Gewerbe
- 1.3. Demografie, Kooperationen, Dorfentwicklung, Dorfgestaltungskonzept

2. Unser Dorf – Land- und Forstwirtschaft, Grüngestaltung (1.,4.)

- 2.1. Landwirtschaft (*Herr Noppe*)
- 2.2. Waldwirtschaft / Stiftung August Bier (*Prof. Baldamus*)
- 2.3. Grüngestaltung (*Frau Müller*)

3. Unser Dorf –Dorfleben und Kooperationen (2.) *Herr Wetzel*

- 3.1. Lebensqualität
- 3.2. Initiativen und Aktivitäten

4. Unser Dorf – Gestaltung und Entwicklung (3.) *Herr Semrau und Frau Leppin*

- 4.1. Dorfcharakter, Gebäude, Umnutzung
- 4.2. Rückbau, Sanierung, Denkmal
- 4.3. Konzepte, Entwicklung, Ausblick



1.1. Geschichte

erste Urkundliche Erwähnung 1346 Sauen (Eulenhorst, Eulennest)

historisch ist Sauen von Land-Forstwirtschaft geprägt (Gut, Bauernwirtschaften, Kosseten, Tagelöhner)

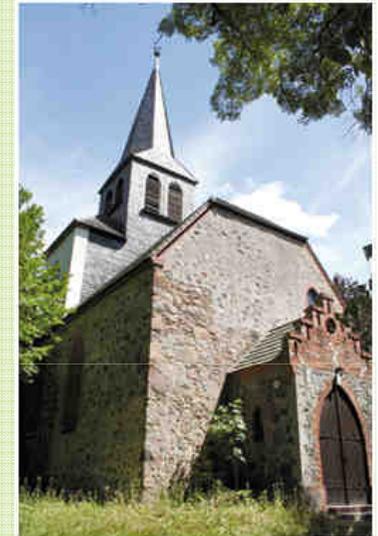
bis 1912 Ziegelei P. Holzmann

1912 Kauf des Gutes durch Professor August Bier

Gemarkung Sauen 935 ha

typisches Märk. Angerdorf

seit 2003 Ortsteil Gemeinde Rietz - Neuendorf



1.2. Infrastruktur



•**Medien:** Elektroenergie Edis, Gas EWE, Wasser-Abwasser WAS Storkow (vorher Beeskow), Wasser+Bodenverband, DSL

•*teilweise Fernwärmeversorgung Biogasanl. 15 Grundstücke*

Schule seit 1961 POS Görzig jetzt Grundschule, Gym. Beeskow, Füwa

Kita Görzig, Pfaffendorf

ÖPNV **BOS** Oder-Spree

Betriebe: Agrargen., Stiftung A.Bier +Forstbetriebe ,Fa. W. Kietz geg.1998 Zimmerei + Dachdeckerei, Fachwerkbau
Fa. M.Schulz Holz+Zimmereibau
UdK Berlin 2 Angestellte Gastronomie
Fr. Kärger



1.3. Dorfentwicklung, Dorfgestaltungskonzept

Gem. Rietz-Neuendorf (BM Herr Klempert)

- Feuerwehr (Hr. Semrau) Löschzug Görzig,
- AG Historisch Dorfkerne (Fr. Leppin),
- Kirche (Fr. Leppin)

- Dorfgestaltungskonzeption, Klarstellungs-u. Abrundungssatzung

- 1990 Kreisstr. Rest Sandwege „Loch an Loch“

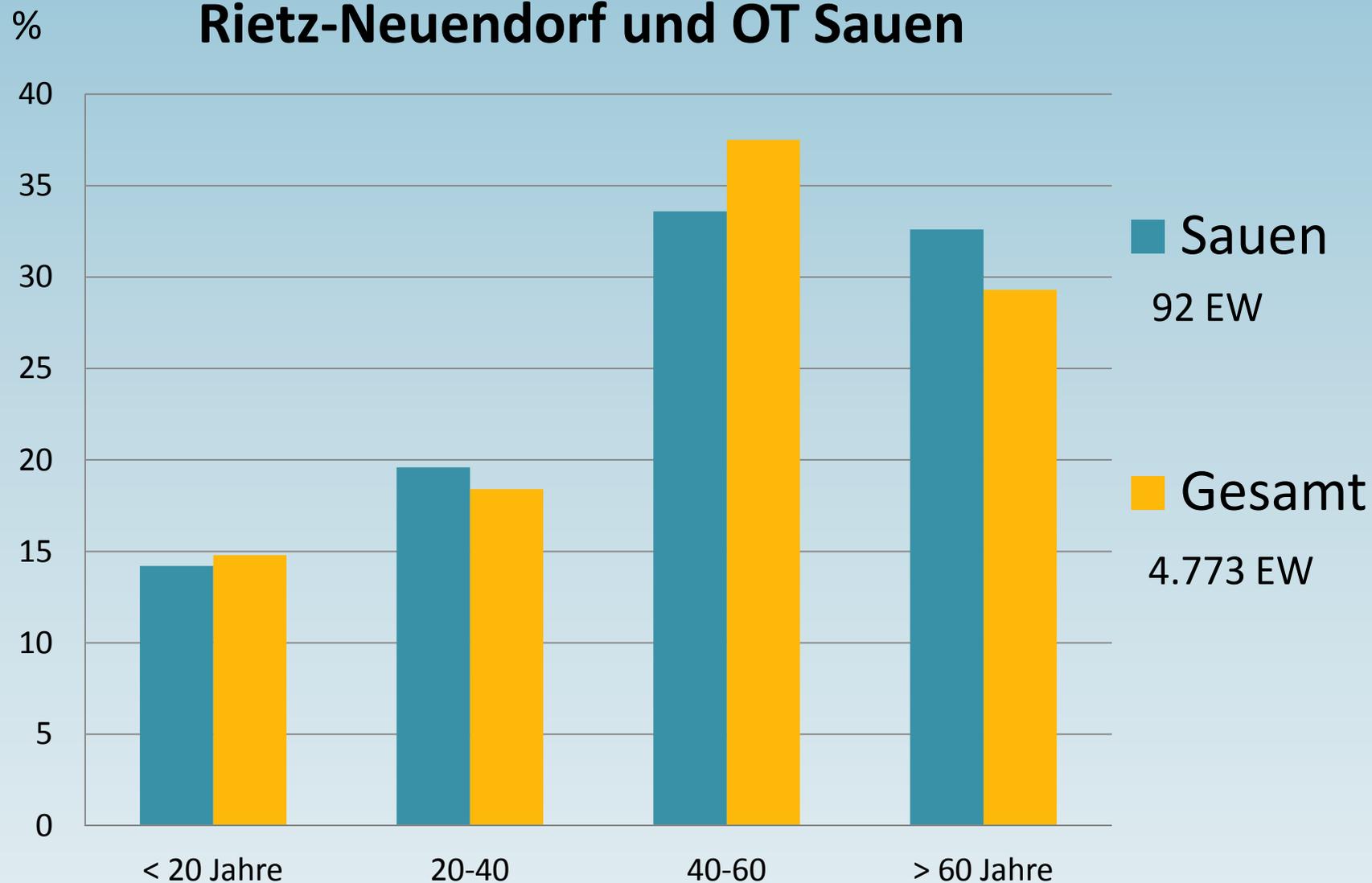
- 2014 Straße zum Anger und Weg nach Pfaffendorf noch nicht ausgebaut

- Sanierung Dorfteich, Grabensystem Wasser- und Bodenverband, Sohlgleiten



1.3. Demografie

Altersstruktur (2011) in Rietz-Neuendorf und OT Sauen



2.1. Landwirtschaft seit 1991



Betriebsfläche : 1991 ca 500 ha
2014 ca 850ha +250 ha
Bewirtschaftungsfläche

Milchproduktion: ca. 1,2 Mio.kg/Jahr

Ackerbau: Roggen, Gerste, Raps,
Silomais, Weizen,
Sonnenblume,
Grünland

Biogasanlage : seit 2006,
elektrische Energie:
ca. 700KW
thermische Energie:
ca. 700 KW
Inputstoffe: Gülle , Maissilage
(produziert im Umkreis von ca. 6 km)

8 Mitarbeiter: + 4 Auszubildende,
Ausbildung seit 2007 /
2 Auszubildende übernommen

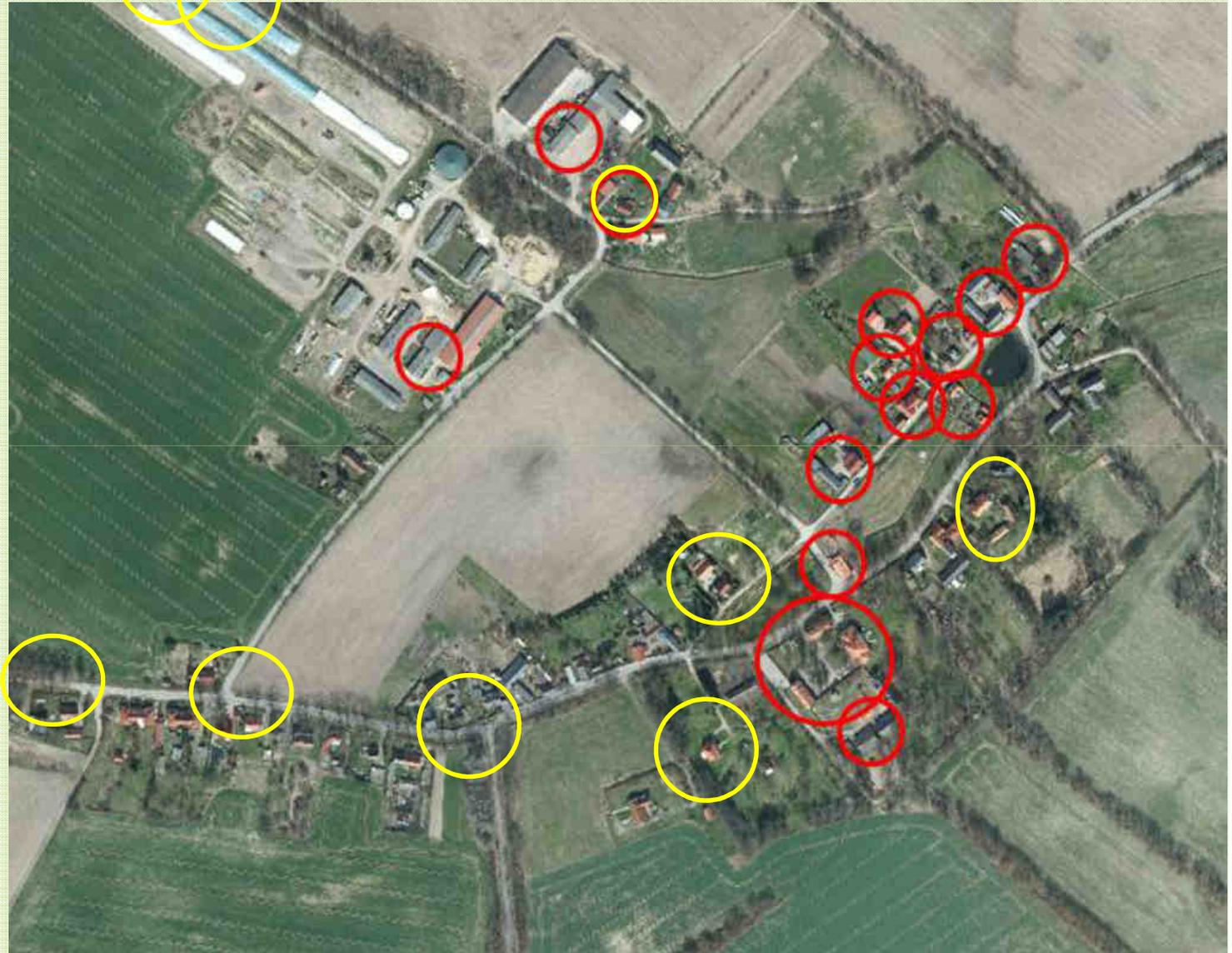
2.1. Landwirtschaft : autarke Energieversorgung

im Winter ca 70% /
im Sommer 10 %

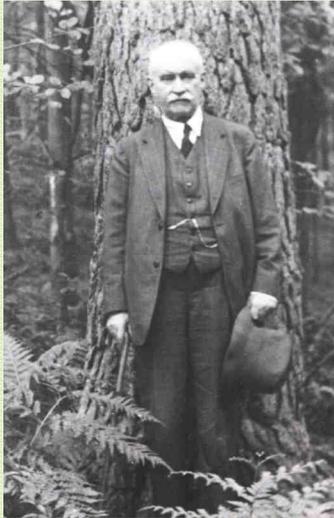
12 Wohnhäuser,
Betriebsgebäude AG,
Stiftung „Papphaus“,
UdK gesamter
Komplex,
seit 2014 Wohnhaus
(alter Kuhstall)

jährlich 1,6 Mio. Kwh
(entspricht 160.000 l
Heizöl) →

weiterhin gibt es 7
Holzvergaser-
heizungen in Sauen
sowie Erdwärme und
Solar



2.2. Waldwirtschaft /Stiftung August Bier www.stiftung-august-bier.de



1989: Wende >> Sauener Wald: Was nun??

1990: Familie und Freunde >>
Europäische Ges. August Bier

1992: Stiftung August Bier

1994: BVVG-Bewirtschaftungsvertrag f.
„Sauener Wald“

2005: Übernahme von Naturschutzflächen

Heute: ca. 650 ha:

Ziele: Wald- und Forstwirtschaft,
Naturschutz, Öffentlichkeitsarbeit



2.2. Waldwirtschaft / Forstbetriebe



- *Stiftung August Bier*
- *Forstgesellschaft Sauener Wald, GbR*
- *Forstbetrieb Diensdorf, GbR*

In Summe: ca. 2.000 ha Forst



- *Sauener Forst und Gewerbe, GmbH:*
Forstdienstleistung für Dritte

Angestellte in Summe:

Revierförsterin +
4-5 FÖJ'ler +
Dienstleister aus der
Umgebung



2.3. Grüngestaltung I

Nachfolgend

13



3. Dorfleben und Kooperationen - 3.1. Lebensqualität



Traditionsverein Eulennest e.V.

Dorffeste/Landpartie in
Kooperation mit
Agrargenossenschaft



Vielzahl unterschiedlicher kultureller
Veranstaltungen

(Scheunenkinno, Theater, Oper in der Scheune,
Hubertusmesse, Lesung/Konzerte in der Kirche, Osterfeier,
Reinigung Dorf, Puplic viewing, Taschenlampenrallye,



3.2. Initiativen und Aktivitäten und Ehrenamt



Feuerwehr

Jagdhornbläsergruppe

Mehrgenerationenhäuser

Nachbarschaftshilfe

Integration „Neubürger“

Zusammenarbeit mit

Stiftung „August Bier“ / UdK

Bolzplatz, Dorfeiche



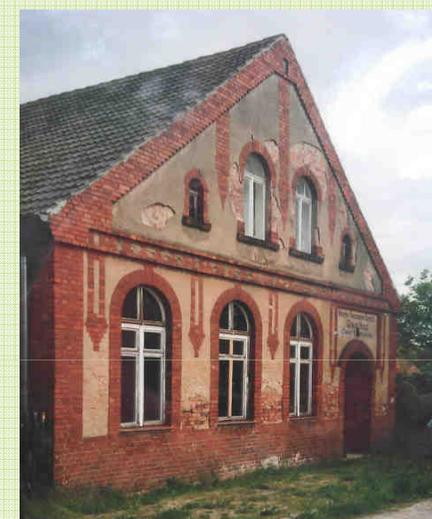
Gestaltung und Entwicklung

- 4.1. Dorfcharakter, Gebäude, Umnutzung

1920



2012



2013



Gestaltung und Entwicklung

4.2. Rückbau, Sanierung, Denkmal



Förderung Dorfkern
5 Gebäude >>
(Dach, Fassade,
Fenster)



Gestaltung und Entwicklung

4.3. Konzepte, Entwicklung, Ausblick

- Jugend in den Ort - über Aus- und Weiterbildung
- Leerstand vermeiden
- energieautarkes Dorf weiterentwickeln
- Dorfchronik / Album
- generationenübergreifende Hilfe
- Vernetzung des Dorfes z.B. facebook, Homepage
- dorfinterne Kommunikation z.B. Bürgertaxi

